

Logistikbasis der Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **90 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verpflegung in der Armee Projektinformation

Projektauftrag

Am 13. Juli 2016 wurde anlässlich des Armeeführungsseminars (AFS) folgender Antrag des Projektleiters Weiterentwicklung der Armee (PL WEA) bewilligt:

Die LBA erarbeitet ein Gesamtkonzept «Verpflegung in der Armee» unter Berücksichtigung von Einsätzen und Ausbildung.

Dabei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Belegung und Auslastung aller einzelnen Vpf Zentren und aller anderweitigen Vpf Einrichtungen
- Anzahl Full Time Equivalent (100% Stelle, FTE) für den Bereich Vpf
- Einrückungskontingente Rekr und Kader
- Nachwuchsbedarf Armee an «hellgrünen Funktionären» Rekr > Kader
- Bauliche Veränderungen gemäss Stationierungskonzept
- Effektivität und Effizienz

Stand

Die Analyse ergibt:

- Es fehlen rund 1000 Küchenchefs und Truppenköche
- Jährlich werden rund 200 Küchenfunktionäre zu wenig ausgebildet
- Auf dem zivilen Arbeitsmarkt (Lehrabgänger) sind zu wenig verfügbar.

Beispiel Inf Kp (166 AdA Sollbestand)

- 1 Küchenchef und 3 Truppenköche (1:50)
- 1 Küchenchef und 2 Truppenköche (1:75) > ein Truppenkoch fehlt
- 1 Küchenchef und 2 Truppenköche (1:75) und 1 Küchenlogistiker (1:150)
- > Truppenkoch: Produktion
- > Küchenlogistiker: Material, Lager, Wasser

Küchenlogistiker Soldat (neue Funktion) – Pflichtenheft

Einkauf

- Unterstützt den Küchenchef bei der Bedarfserhebung von Bestellungen
- Dokumentiert und informiert den Küchenchef bei Abweichungen in Qualität und Menge

Lagerung

- Führt die Lagerung von Material und Armeeproviant in der zugewiesenen Infrastruktur
- Informiert den Küchenchef bei Abweichungen in Qualität und Menge
- Führt die Selbstkontrolle

Produktion

- Verantwortet die Wasseraufbereitung
- Stellt das Verteilmaterial gemäss Vpf Bestand bereit

- Stellt die Werterhaltung sicher
- Führt die Selbstkontrolle

Ausgabe

- Bereitet die Speiseausgabe materiell vor
- Gibt Auskunft zu Herkunft und Inhalt der einzelnen Gerichte und Lebensmittel
- Setzt die Ausgabe nach Anweisung um
- Stellt die Werterhaltung sicher
- Führt die Selbstkontrolle

Rückführung

- Bereitet die Abgabe von Material und den Rückschub von Armeeproviant nach Anweisung des Küchenchefs vor.

Für den Armeeproviant ist folgende Bevorratung vorgesehen:

100 000 AdA inkl. zivile Mitarbeiter für 14 Tage, ergibt

1,4 Mio. Verpflegungstage

Der Armeeproviant wird 89 bis 91 Artikel umfassen.

Die Reglementhierarchie besteht neu aus folgenden Reglementen:

60.001 Verpflegung der Armee

60.002 Lebensmittelhygiene in der Armee

60.006 Kochrezepte

60.003 Mobiles Verpflegungssystem MVS

Das Reglement 60.001 «Verpflegung in der Armee» entsteht aus der

- Fusion von Truppenhaushalt und Küchensysteme und dem
- Beschrieb der Prozesse und Verantwortlichkeiten

Kapitelstruktur: Beschrieb, Auflagen und Restriktionen, Systeme und Infrastruktur, Funktionen, Planung, Organisation und Führung.

Der Prozess Verpflegung ist unterteilt in die Subprozesse: Mobilmachung, Planung, Einkauf, Lagerung, Produktion, Ausgabe und Rückführung.

Das Reglement 60.002 «Lebensmittelhygiene in der Armee» hat folgende Grundlage:

Pauli, Lehrbuch der Küche

Leitlinie: Gute Verfahrenspraxis im Gastgewerbe (GVG)

Vorgesehen ist eine Selbstkontrolle mit täglicher bzw. wöchentlicher und periodischer Dokumentation.

Ausbildung

Werdegang Küchenchef 2017

Start RS, Wochen 3 bis 5 (3x1 Woche FK Trp Koch), ab Woche 8 (1x8 Wochen LG Kü C), Start RS, Abverdienen.

Werdegang Küchenchef 2018

Start RS, Wochen 3 bis 6 (4x1 Woche FK Trp Koch, FK für Kü Logistiker, gleiche Periode), Wochen 9 bis 12 (2x2 Wochen FK Kü C Kand), ab Woche 17 (1x6 Wochen UOS für Kü C), Start RS, KVK Woche + Abverdienen.

Jahresrapport Schadenzentrum VBS

Am 7. April 2017 findet im Rathaus Bern der Jahresrapport des Schadenzentrums VBS statt.

Nach dem Film «Sicherheit-Vertrauen-Zuverlässigkeit» begrüsst Peter Studer, Chef Schadenzentrum VBS die zahlreichen Teilnehmer im Grossratsaal des Rathauses Bern.

«Wir müssen unsere schweizerischen Werte erkennen, leben und diese wenn nötig auch schützen. Unsere Flagge ist nicht nur unser Symbol oder Banner. Es ist auch ein Plus, unser Plus. Das Plus gibt uns Halt, Kraft und Identität, was emotional sehr wichtig ist. 1815 schuf man die ersten eidgenössischen Bataillonsfähnen als Feldzeichen mit Schweizerkreuz. Die einheitliche Schweizerfahne nahm damit die Stärkung der überkantonalen nationalen Identität und der zentralen Institution des Bundesstaates von 1848 klar vorweg. Wo kämen wir hin, wenn wir die Schweiz und ihre Werte, nämlich unsere Demokratie, unsere Freiheit, unsere Unabhängigkeit, unsere Sicherheit, nicht mehr schützen würden?»

Zum zweiten Mal versammeln wir uns hier in der Altstadt von Bern. «Im Jahr 2017 feiert das Rathaus Bern einen runden Geburtstag. Seit 600 Jahren ist das markante Gebäude in der Altstadt das politische Zentrum Berns. Im Rathaus wird diskutiert und entschieden, aber auch empfangen und gefeiert. Während des Jubiläumsjahres 2017 erhält die Bevölkerung, die Möglichkeit, hinter die Sandsteinmauern des Rathauses zu blicken.»

Die Grussbotschaft der Berner Kantons-Regierung überbringt Regierungsrat Christoph Neuhäusli, Vorsteher der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion.

Die Ausbildung generiert einen Mehrwert im Bereich Hotel & Gastro Formation, welcher von Branchenorganisationen (Hotel & Gastro Union, GastroSuisse, hotellerieuisse) bzw. der Berner Fachhochschule anerkannt wird.

Quelle: Verpflegung in der Armee. Projektinformation, 29. April 2017; Stabsadj Reto Walther, Chef FB Verpflegung, LBA

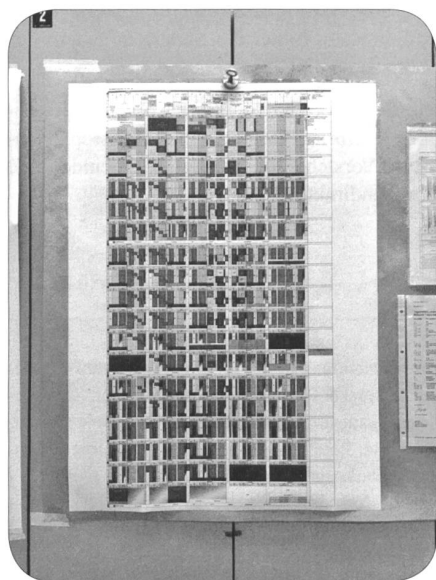
Oberst Roland Haudenschild

Anschliessend wendet sich Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4, mit einem Referat zum Thema «Nur das Einfache hat Aussicht auf Erfolg» an die Teilnehmer.

In seinem Rückblick führt Peter Studer folgendes aus: „Der Bund trägt das Risiko für Schäden an seinen Vermögenswerten und für die haftpflichtrechtlichen Folgen seiner Tätigkeit grundsätzlich selber. Weiter bearbeitet das Schadenzentrum VBS sämtliche Drittschäden, die durch Angehörige der Armee während dienstlichen Verrichtungen verursacht werden. Das Schadenzentrum als Kompetenzeinheit führte und koordinierte auch im letzten Jahr die Schadenerledigung beim VBS und hat militärische Verbände, Bundesstellen und Weitere, in Zusammenhang mit Schadenpräventionsfragen unterstützt und beraten. Zudem entschieden wir erstinstanzlich über Haftungsfälle, Schadenbeteiligungen und Regressen. Erteilten Unterricht in Kadern, Kadervorkursen und Kursen der Armee über das Schadenwesen und Präventionsmassnahmen. Wir arbeiten insbesondere bei grösseren Übungen bereits im Vorfeld eng mit den entsprechenden Übungsverantwortlichen zusammen.“

Wir waren 2016 mit 7555 Schadenfällen, aus 5033 Ereignissen und Kosten von 13,96 Mio. Franken konfrontiert worden. Daraus entfielen:

- 6473 Fahrzeug Schäden mit Kosten von 9,75 Mio. Franken
- 756 Material und Infrastruktur Schäden mit Kosten von 1,06 Mio. Franken
- 92 Land- und Kultur Schäden mit Kosten von 392 000.– Franken und
- 155 Wald- und Sägerei Schäden mit Kosten von 378 000.– Franken.



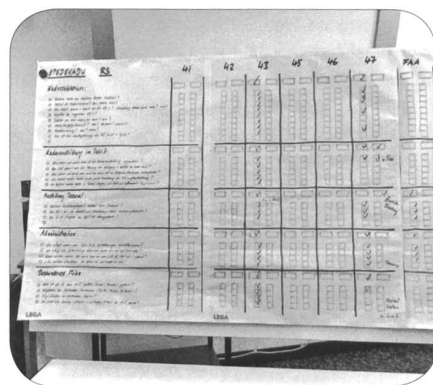
Controlling LVb Log, Augenkrebsfolie

Dies entspricht einer Ereignisreduktion von 305 Geschehnissen und einer moderaten Fall-erhöhung um 95 Fälle mit einer minimalen Kostensteigerung von 85 000.– Franken gegenüber dem Jahre 2015. Trotz diverser Grossereignisse bei der Luftwaffe haben sich demnach die Kosten nicht wesentlich erhöht. Bei einem einzigen Bettwanzen-Ereignis mussten alleine 197 Entwesnungsfälle bearbeitet werden. Dieses Ereignis alleine widerspiegelt die höhere Anzahl erledigter Schadenfälle.

Die Armee fuhr 2016 mit 22 841 Fahrzeugen 40 327 876 Kilometer. Dies entspricht einer durchschnittlichen Fahrleistung von 1766 Kilometer pro Fahrzeug. Vorjahr 1428 Kilometer. Es wurden im militärischen Strassenverkehr durchschnittlich 18 765 Kilometer gefahren bis ein Ereignis auftrat bei dem das Schadenzentrum VBS aktiv wurde. Vorjahr 17 073 Kilometer. Anderslautend als in der Presse moniert, entspricht dies einer Ereignisreduktion von rund 7% gegenüber 2015. Sie müssen wissen, dass durchschnittlich – 40 neu gemeldete Schadenfälle pro Tag bei uns eintreffen können.

Auswertungen von Schadendaten und erarbeitete Statistiken werden für militärische Verbände, der militärischen Sicherheit, der Koordinationsgruppe militärische Unfall und Schadenprävention, diversen Bundesstellen sowie weiteren Berechtigten, zur Ausarbeitung von Schadenpräventionsmassnahmen zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2016 waren wir 69-mal in Schulen von Fahrern, angehenden militärischen Kadern, Verbänden, diversen Bundesstellen und Ortsquartiermeistertagungen für Schulungszwecke in den Bereichen, Schadenprävention, Schadenregulierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fachberatungen in der ganzen Schweiz im Einsatz.

Das Schadenzentrum VBS arbeitet in der Koordinationsgruppe «MUSP» Militärische Unfall und Schadenprävention sehr eng mit der Militär-



Controlling LVb Log, Checkliste

polizei zusammen. Eine periodische Zusammenkunft, durchschnittlich alle 2 Monate, dient dem Abgleich des Tagesgeschäftes, der kurzfristigen Aktivitäten, Referate und Einsatzbedürfnisse.

Die Leiterin Kampagnen militärische Unfall und Schadenprävention, Führungsstab der Armee, Militärische Sicherheit, Stefanie Stettler, stellt die Unfall- und Schadenprävention vor, wobei auf die Wirkungsbereiche, die Präventionskampagne 2016–2018 «Ablenkung» und die Nebenaktionen eingegangen wird.

Als Überraschung werden anschliessend Turnmatten hereingetragen und eine Arena eingerichtet. Peter Studer begrüsst nun den Schwingerkönig Matthias Sempach und den Kranzschwinger Stephan von Büren. «Keine andere Sportart als Schwingen verkörpert in ihren Grundwerten die Verbundenheit zur Armee und Eidgenossenschaft besser. Kampfwillie, Fleiss, Augenmass, Konzentration, Durchhaltenwillen, Respekt und vieles mehr, genau gleiche Werte wie in unserer Armee.» In der folgenden Einlage werden die Anwesenden in die Geheimnisse des Schwingens eingeführt und erleben auch eine Demonstration davon. Es ist das erste Mal in der 600-jährigen Geschichte des Rathauses Bern das im Grossratsaal nicht nur politisch sondern auch in natura richtig geschwungen wird.

Im Ausblick erwähnt Peter Studer, dass das Schadenzentrum VBS auch in diesem Jahr weiterhin mit grossen Herausforderungen konfrontiert sein wird, denn die Weiterentwicklung der Armee wird auch diesbezüglich Konsequenzen haben:

- Erhöhung der Bereitschaft der Truppen
- Verbesserung der Ausbildung aller Truppenkörper
- Vollausrüstung der Verbände
- Regionalisierung der gesamten Armee
- Künftige Mobilmachungsübungen in den Regionen.

Das Schadenzentrum VBS wird sich auch im laufenden Jahr mit diversen Schwerpunkten vielfältig engagieren.

«Wir müssen, was wir denken sagen, was wir sagen tun und was wir tun auch sein.»

Die Bärebach Musikanten aus dem Seeland umrahmen den Rapport musikalisch, wobei sich alle Anwesenden im Grossratsaal zur Musikeinlage «Berner Marsch» erheben.

Der Stehlunch in der historischen Säulenhalle des Rathauses bildet den idealen Rahmen für einen vertieften Gedankenaustausch.

Oberst Roland Haudenschild